

Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement



Modulhandbuch für den verwaltungsinternen Bachelor-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR (3. Qualifizierungsstufe)



Stand: September 2015

Erarbeitet von der
Kommission für Aus- und Fortbildung des Bibliotheksverbundes Bayern / Arbeitsgruppe Bachelor

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Christoph Ackermann, Ohm-Hochschulbibliothek, Nürnberg

Kerstin Diesing, Universitätsbibliothek Würzburg

Dr. Klaus Gantert, FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, München

Karin Knaf, Bayerische Staatsbibliothek, München

Margrit Lauber-Reymann, FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, München

Dr. Elisabeth Michael, Bayerische Staatsbibliothek, München

Dietmar Wild, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Regensburg

Inhaltsübersicht

2. Besonderheiten des Studiengangs	6
3. Modulbuch	7
3.1 Studienverlaufsplan.....	7
3.2 Tabellarische Modulübersicht.....	9
3.3 Modulbeschreibungen.....	10

1. Einführung

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (FHVR) bildet in sechs Fachbereichen (Allgemeine Innere Verwaltung, Archiv- und Bibliothekswesen, Finanzwesen, Polizei, Rechtspflege und Sozialverwaltung) den nichttechnischen Dienst der dritten Qualifizierungsebene in Bayern aus. Als erster Fachbereich der FHVR führt der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen im Wintersemester 2015/2016 in der Fachrichtung Bibliothekswesen einen Bachelorstudiengang ein, der den bisherigen Diplomstudiengang ablöst.

Das vorliegende Modulhandbuch beschreibt den Ablauf, den Inhalt und die Prüfungsanforderungen des dreijährigen Bachelorstudiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ der Fachrichtung Bibliothekswesen des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR. In diesem Studiengang werden in 6 Semestern 210 ETCS-Punkte vergeben. Studienbeginn ist jeweils der 1. Oktober. Vorlesungszeiten, Prüfungstermine und vorlesungsfreie Zeiten werden über einen gesonderten Terminplan geregelt.

Die Gesamtnote setzt sich aus der Summe der bei den jeweiligen Leistungsnachweisen erzielten Ergebnissen zusammen. Die prozentuale Wertung jedes Moduls entspricht dem Workload, der dafür zu erbringen ist. Die inhaltliche Verantwortung für die Modulprüfungen trägt der Prüfungsausschuss. Am Ende des Studiengangs wird der akademische Titel Bachelor of Arts (B.A.) Bibliotheks- und Informationsmanagement verliehen.

2. Besonderheiten des Studiengangs

Wichtige Besonderheiten dieses Studiengangs sind:

a) Zulassung zum Studium

Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Studiengang ist die zentrale Prüfung des bayerischen Landespersonalausschusses (LPA). Zu den Terminen und Modalitäten dieser Prüfung vergl. die Website des Landespersonalausschusses (<http://www.bayerischer-landespersonalausschuss.de/>). An dieses Auswahlverfahren schließt sich ein sogenanntes Strukturiertes Interview an, bei dem die persönliche Eignung der Interessenten für die angestrebte Laufbahn überprüft wird (Leistungsaufbahngesetz, Art. 22). Weitere Informationen zu den Voraussetzungen für die Zulassung sowie zum Auswahlverfahren finden Sie auf der Website der Bibliotheksakademie Bayern (BAB) unter <http://www.bsb-muenchen.de/Voraussetzungen.1972.0.html>.

b) Verwaltungsinternes Studium

Das Studium findet verwaltungsintern statt, d.h. die Studierenden sind Beamte auf Widerruf und erhalten Anwärterbezüge. Einstellende Behörde für alle Anwärter ist die Bayerische Staatsbibliothek (BSB, www.bsb-muenchen.de/).

c) Hoher Praxisbezug

Dem hohen Praxisbezug des Studiums dienen u.a. zwei Praxismodule von je einem Semester Dauer, die an der Bayerischen Staatsbibliothek oder einer der Bayerischen Universitätsbibliotheken absolviert werden. Kleinere Teile dieser Praktika finden an anderen Bibliotheken statt. Weitere Details zur Organisation der Praxismodule sowie den Ausbildungsplan, der die inhaltliche Ausgestaltung der Praxismodule regelt, finden Sie unter <http://www.bsb-muenchen.de/Ausbildung-im-Detail.1976.0.html>. Die Arbeitszeit in den Praxismodulen entspricht der Arbeitszeit der bayerischen Beamtinnen und Beamten.

Der Praxisbezug der fachtheoretischen Studienabschnitten wird auch durch die große Zahl der Lehrbeauftragten (nebenamtliche Dozenten) gewährleistet, die gemeinsam mit den drei hauptamtlichen Dozenten des Fachbereichs den Unterricht in den theoretischen Fachsemestern durchführen.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für diesen Studiengang regelt die Allgemeine Prüfungsordnung (APO)

<http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-PrOBY1984rahmen&doc.part=X>

sowie die Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft (FachV-Bibl)

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/gvbl/2015/11/gvbl-2015-11.pdf#page=2>

Erarbeitet wurde das vorliegende Modulhandbuch von der Arbeitsgruppe Bachelor der Kommission für Aus- und Fortbildung (KAF) des Bibliotheksverbands Bayern (BVB), der neben Vertretern des Fachbereichs zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus der bibliothekarischen Praxis angehörten.

3. Modulbuch

3.1 Studienverlaufsplan

		Modul – Pflicht- bzw. Mindestinhalt	ECTS	SWS	Prüfung und Prüfungsdauer in Min.
1. Sem.	I.1	Strukturen des Bibliothekswesens im Kontext der Wissenschaft	9	7	K 120 oder R 20 oder M 20
	II.1	Bestandsmanagement	5	4	K 120
	II.2	Erschließung I	7	5,5	K 120
	III.1	Benutzung und Service	5	4	K 120
	III.2	Informationsressourcen I	7	5,5	K 120 oder R 20 oder M 20
	IV.1	Grundlagen der IT in Bibliotheken	5	4	M 20 oder K 120
			Leistungspunkte	38	30
2. Sem.	VII.1	Praktikum I	33		Pb (ca. 10 Seiten DIN A4)
		Leistungspunkte	33		
3. Sem.	I.2	Strukturen des Informationswesens	5	4	H oder K 120 oder M 20
	I.3	Medienkunde (semesterübergreifend)	7	5,5	Siehe 4. Sem
	II.3	Erschließung II (semesterübergreifend)	7	5,5	Siehe 4. Sem
	III.3	Informationsressourcen II (semesterübergreifend)	3	2	Siehe 4. Sem
	III.4	Informationsvermittlung (semesterübergreifend)	2	1,5	Siehe 4. Sem
	IV.2	IT-Administration	6	4,5	K 120
	VI.1	Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen (semesterübergreifend)	7	5,5	Siehe 4. Sem
			Leistungspunkte	37	28,5
4. Sem.	I.3	Medienkunde (semesterübergreifend)	5	5,5	K 180
	II.3	Erschließung II (semesterübergreifend)	8	5,5	K 300
	III.3	Informationsressourcen II (semesterübergreifend)	3	2	R 20 oder K 120
	III.4	Informationsvermittlung (semesterübergreifend)	6	4,5	K 180

	VI.1	Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen (semesterübergreifend)	8	5,5	R 30 oder K 120
	VII.3	Praxisorientiertes Teamprojekt	5	0,5	Pa oder R oder Pb (ca.5 Seiten DIN A4)
		Leistungspunkte	35	23,5	
5. Sem.	VII.2	Praktikum II	30		Pb (ca. 10 Seiten DIN A4)
	VIII.1	Bachelor-Modul (semesterübergreifend)	3		Siehe 6. Sem
		Leistungspunkte	33		
6. Sem.	I.4	<i>Wahlpflichtmodul:</i> Historische Bibliotheksbestände <i>oder</i>	6	4,5	K 120 oder H
	IV.3	IT-Management			K 120 oder R
	III.5	Digitale Bibliotheken	5	4	K 180
	V.1	Management und Recht in Bibliotheken	14	10,5	K 300
	VIII.1	Bachelor-Modul (semesterübergreifend)	9	1	Benotete wissenschaftliche Arbeit und benotetes Kolloquium
		Leistungspunkte	34	25	

Gesamt: 210 ECTS

Erläuterungen

Modulabschließende Prüfungen:

K = Klausur

M = Mündliche Prüfung

H = Hausarbeit

Pb = Praktikumsbericht

Modulbegleitende Prüfungen:

R = Referat

Pa = Projektarbeit

3.2 Tabellarische Modulübersicht

I.	Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens
I.1	Strukturen des Bibliothekswesens
I.2	Strukturen des Informationswesens
I.3	Medienkunde*
I.4	Historische Bibliotheksbestände (Wahlpflicht)
II.	Medienbearbeitung
II.1	Bestandsmanagement
II.2	Erschließung I
II.3	Erschließung II*
III.	Bibliothekarische Dienstleistungen
III.1	Benutzung und Service
III.2	Informationsressourcen I
III.3	Informationsressourcen II*
III.4	Informationsvermittlung*
III.5	Digitale Bibliotheken
IV.	Informationstechnik
IV.1	Grundlagen der IT in Bibliotheken
IV.2	IT-Administration
IV.3	IT-Management (Wahlpflicht)
V.	Management und Recht
V.1	Management und Recht in Bibliotheken
VI.	Schlüsselqualifikationen
VI.1	Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen*
VII.	Berufspraxis
VII.1	Praktikum 1
VII.2	Praktikum 2
VII.3	Praxisorientiertes Teamprojekt
VIII.	Bachelorarbeit
VIII.1	Schriftliche Arbeit und Kolloquium**

Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	Anteil an Endnote
9						6%
		5				3%
		7	5			8%
					6	4%
5						3%
7						4%
		7	8			10%
5						3%
7						4%
		3	3			4%
		2	6			5%
					5	3%
5						3%
		6				4%
					(6)	(4%)
					14	9%
		7	8			9%
	33					0%
				30		0%
			5			3%
				3	9	15%

Prüfungsleistungen
 (=Anzahl abzuschließender Module)
 Leistungspunkte

6	1	2	6	1	4
38	33	37	35	33	34

* Die Leistungspunkte werden gemeinsam nach der Prüfung im 4. Semester vergeben, wurden aber für die Berechnung des Workloads pro Semester auf 2 Semester aufgeteilt.

** Gewichtung bei der Note: Kolloquium 25 %, schriftliche Bachelorarbeit 75 %.

Module	19+2 alternative Wahlpflichtmodule
Prüfungsleistungen für die Endnote	18
Leistungspunkte	210

3.3 Modulbeschreibungen

I	Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens	
	Modul 1 Strukturen des Bibliothekswesens im Kontext der Wissenschaft	10
	Modul 2 Strukturen des Informationswesens	11
	Modul 3 Medienkunde	12
	Modul 4 Historische Bibliotheksbestände (Wahlpflicht)	13
II	Medienbearbeitung	
	Modul 1 Bestandsmanagement	14
	Modul 2 Erschließung I	15
	Modul 3 Erschließung II	16
III	Bibliothekarische Dienstleistungen	
	Modul 1 Benutzung und Service	17
	Modul 2 Informationsressourcen I	18
	Modul 3 Informationsressourcen II	19
	Modul 4 Informationsvermittlung	20
	Modul 5 Digitale Bibliotheken	21
IV	Informationstechnik	
	Modul 1 Grundlagen der IT in Bibliotheken	22
	Modul 2 IT-Administration	23
	Modul 3 IT-Management (Wahlpflicht)	24
V	Bibliotheksmanagement und Recht	
	Modul 1 Management und Recht in Bibliotheken	25
VI	Schlüsselqualifikationen	
	Modul 1 Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen	26
VII	Berufspraxis	
	Modul 1 Praktikum I	27
	Modul 2 Praktikum II	28
	Modul 3 Praxisorientiertes Teamprojekt	29
VIII	Bachelor-Modul	
	Modul 1 Bachelorarbeit und Kolloquium	30

Fächergruppe I, Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens Modul 1: Strukturen des Bibliothekswesens im Kontext der Wissenschaft					Kennnr. I.1
Credits 9	Workload 237 h	Kontaktzeit 106 h	Selbststudium 131 h	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Strukturen des Bibliothekswesens im Kontext der Wissenschaft				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Den Studierenden sind die grundlegenden Strukturen des wissenschaftlichen Bibliothekswesens in Deutschland bekannt, sie können seine gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung und seine Funktionszusammenhänge fundiert beschreiben. Sie kennen die einzelnen Bereiche dieses komplexen, arbeitsteiligen und dennoch integrativen Systems, die Aufgabenverteilung der einzelnen Institutionen, ihre gesellschaftliche Einbettung und ihre technische Vernetzung. Darüber hinaus kennen sie die Methoden und Organisationsformen der Wissenschaft im Allgemeinen und bezogen auf einzelne Fächer. Sie sind mit den innovativen Formen der bibliothekarischen und wissenschaftlichen Kooperation sowie mit den aktuellen bibliotheks- und wissenschaftspolitischen Entwicklungen vertraut.				
3	Inhalte Das Modul beinhaltet eine vertiefte Einführung in alle Aspekte des wissenschaftlichen Bibliothekswesens in Deutschland. Es werden alle Bibliothekstypen, ihre Funktionen und Unterhaltsträger sowie die wichtigsten Bibliotheksverbände, Berufsverbände, nationalen Projekte, Aus- und Fortbildungseinrichtungen, etc. vorgestellt. Behandelt werden auch aktuelle bibliothekspolitische Entwicklungen und Bibliothekskonzepte sowie Fragen der bibliothekarischen Ausbildung, des Berufsfelds und des Berufsbildes. Darüber hinaus führt das Modul in die Grundzüge und Probleme des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein. Dies geschieht vor allem durch die Behandlung der Struktur, Aufgabenfelder, Organisation und Geschichte einzelner Wissenschaftsfächer, wobei die behandelten Beispiele die maßgeblichen Wissenschaftsdisziplinen aus den Bereichen der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften abdecken. Im Bereich der Wissenschaftsorganisation werden die verschiedenen Organisationen der außeruniversitären Forschung, der Wissenschaftsplanung und -förderung sowie ihr Zusammenspiel innerhalb der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt.				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten) oder Referat (20 Minuten) mit Thesenpapier				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 6 %				
9	Modulbeauftragter Dr. Klaus Gantert				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe I, Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens					Kennnr.
Modul 2: Strukturen des Informationswesens					I.2
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
5	135 h	57 h	78 h	3	1 Sem.
1	Name des Moduls Strukturen des Informationswesens				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse der Informationsinfrastruktur und ihrer Entwicklung. Sie kennen die jeweilige Rolle wichtiger Institutionen, ihre spezifischen Aufgaben und Arbeitszusammenhänge bei der gemeinschaftlichen Sicherung der öffentlichen Informationsversorgung in Deutschland und im Ausland. Für verschiedene fachliche Fragestellungen können die Studierenden über das wissenschaftliche Bibliothekswesen im engeren Sinne hinaus auch verwandte nationale und internationale Institutionen und deren Informationsangebote einbeziehen. Durch die Behandlung des Bibliothekswesens des Auslandes sind die Studierenden auch mit Organisationsmodellen und Aufgabenverteilungen vertraut, die von den deutschen Gegebenheiten abweichen; Unterschiede können sie benennen, begründen und in einen weltweiten Kontext einordnen.				
3	Inhalte Nachdem in einem vorausgegangenen Modul Strukturen des Bibliothekswesens vermittelt wurden, werden in diesem Modul ergänzend die verschiedenen Typen (u.a. Spezialbibliotheken und Bibliotheken mit besonderen Sammlungen) von weiteren Informationseinrichtungen behandelt, die in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Bibliothekswesen die öffentliche Informationsversorgung in Deutschland (mit dem Dokumentationswesen) - aber auch von verwandten Einrichtungen im Ausland - gewährleisten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bibliothekswesen des Auslandes (Überblick über wesentliche Einrichtungen und die jeweilige länderspezifische Infrastruktur des Bibliotheks- und Informationswesens).				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Prüfungsformen Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe I, Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens Modul 3: Medienkunde					Kennnr. I.3
Credits 12	Workload 324 h	Kontaktzeit 128 h	Selbststudium 196 h	Studiensemester 3 und 4	Dauer 2 Sem.
1	Name des Moduls Medienkunde				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die wichtigsten Erscheinungsformen historischer und moderner Buchmedien, auch die Sonderformen, die Nicht-Buch-Medien und die elektronischen Medien sind ihnen vertraut. Durch ihren Überblick über einen großen Teil der Medienformen, die das Sammelgut von Wissenschaftlichen Bibliotheken bilden, können die Studierenden die medienspezifischen Vor- und Nachteile der jeweiligen Medienformen einschätzen und ihre Rolle in Bezug auf ihre Bedeutung für die Literatur- und Informationsversorgung der Benutzer beurteilen. Darüber hinaus kennen sie die grundlegenden Ansätze, Definitionen und Arbeitsfelder der modernen Medientheorie.				
3	Inhalte Das Modul erstreckt sich über das 3. und 4. Semester und konzentriert sich im ersten Teil auf die verschiedenen historischen Erscheinungsformen des Buches und die klassischen Buchmedien in der Gegenwart (Buch, Zeitschrift, Zeitung). Bei den historischen Beständen stehen zunächst die Geschichte der Schrift und der Beschreibstoffe sowie die Buchgeschichte im Vordergrund. Die modernen Medien werden bezüglich ihres formalen und inhaltlichen Aufbaus und ihrer Bedeutung für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft behandelt. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung befasst sich zum einen mit den für wissenschaftliche Bibliotheken wichtigen Sonderformen der Printmedien (Graue Literatur, Hochschulschriften, Kongressschriften, Amtliche Veröffentlichungen, Karten, Reports, Normen, Patente), zum anderen mit Nicht-Buch-Medien (Tonträger, Filmmedien, Bilder, Mikroformen etc.), wobei den elektronischen bzw. digitalen Medien (E-Books, E-Journals, Datenbanken etc.) und neueren medialen Entwicklungen (Enhanced E-Books, mobile Anwendungen, Apps etc.) naturgemäß eine besondere Bedeutung zukommt.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
5	Prüfungsformen Klausur (180 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 8%				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe I, Grundlagen des Bibliotheks- und Informationswesens Modul 4: Historische Bibliotheksbestände (Wahlpflicht)					Kennnr. I.4
Credits 6	Workload 162 h	Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 98 h	Studiensemester 6	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Historische Bibliotheksbestände (Wahlpflicht)				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über alle Arbeitsabläufe bei der Erschließung historischer Buchbestände, bei ihrer Benutzung in der Bibliothek, bei ihrer Archivierung und Bereitstellung im Rahmen von digitalen Angeboten. Sie haben u.a. Erfahrung in der Katalogisierung von Handschriften, Inkunabeln, alten Drucken und Autographen, kennen die relevanten Informationsmittel und die Betriebsabläufe von Handschriften- und Rara-Abteilungen. Über die bibliothekarische Behandlung der Bestände hinaus kennen sie auch die Interessen und Fragestellungen der wissenschaftlichen Benutzer und können diese zielgerichtet beraten. Neben der Bearbeitung von lokalen Sammlungen kennen sie auch überregionale Erschließungs- und Digitalisierungsprojekte, sowie wissenschaftliche Ansprechpartner und Projekte. Bei Objekten, die in Ausstellungen gezeigt werden sollen, kennen sie den organisatorischen Ablauf (Versicherung, konservatorische Behandlung, Transport etc.).				
3	Inhalte Das Modul umfasst über die im Modul I.3 bereits behandelten medienkundlichen Aspekte hinaus alle Bereiche der Arbeit von Handschriften- und Rara-Abteilungen. Dies betrifft vor allem Fragen der Erwerbung (Auktion und Antiquariatsbuchhandel), Erschließung (vertiefte Erschließung einzelner Mediengattungen, Sonderkataloge), Benutzung (Zulassung und Überwachung), Archivierung (Aufbewahrung, Pflege, Maßnahmen zur Buchrestaurierung und Entsäuerung) und Digitalisierung (Auswahl, Workflow, Kooperation, Präsentation) historischer Bibliotheksmaterialien.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen Wahlpflichtfach; es ist entweder I.4 oder IV.3 zu absolvieren.				

Fächergruppe II, Medienbearbeitung					Kennnr.
Modul 1: Bestandsmanagement					II.1
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
5	135 h	84 h	51 h	1	1 Sem.
1	Name des Moduls Bestandsmanagement				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Umfangreiche Kenntnisse zum Bestandsaufbau und zur Medienbearbeitung bilden einen wichtigen Bestandteil der theoretischen Ausbildung und der praktischen Arbeit von Bibliothekaren. Die Studierenden verstehen die Erwerbungspolitik einer Bibliothek im Spannungsfeld zwischen Nutzer- und Bestandsorientierung sowie zwischen steigender Medienproduktion, Haushaltsbeschränkungen und Verbundarbeit (auch „last resort“). Sie können einerseits Erwerbungsprofile und Etatmodelle analysieren und in die Praxis umsetzen; andererseits kennen sie die Komplexität des Beschaffungsmarktes und sind in der Lage, in realen Situationen schnell und flexibel zu reagieren. Sie können selbstständig Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten aufbauen und sind mit den Grundlagen des Geschäftsverkehrs zwischen Buchhandel und Bibliotheken vertraut. Die Studierenden wenden die Methoden der Literatursauswahl und Vorakzession an und verfügen über ein umfangreiches Wissen über die Erwerbungsarten und die kostengünstigsten Beschaffungswege, inkl. der dazu gehörenden rechtlichen Aspekte. Durch ihre Kenntnisse über das Finanzmanagement einer Bibliothek können sie die Geschäftsgänge bei der Bestell- und Zugangsverwaltung der verschiedenen Medientypen analysieren und weiterentwickeln. Dies gilt besonders auch im Umgang mit neuen Medien.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Bestandsaufbaus (inkl. Erwerbungsprofile, Etatmodelle) - Geschäftsgangmodelle - Literatursauswahl und Vorakzession - Preisgestaltung bei Medien - Zugangsarten - Geschäftsverkehr mit Buchhandel, Verlagen und Agenturen - Bestell- und Fortsetzungsverwaltung - Haushalts- und Finanzfragen bei der Erwerbung (bes. Umsatzsteuerrecht) - Besonderheiten bei der Erwerbung von E-Medien (inkl. Konsortien) - Erwerbungs Kooperation (auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene) - Bestandspflege (bes. Aussonderung) - Automatisierte und kundengesteuerte Erwerbung (Approval Plan, PDA etc.) - Weitere aktuelle Entwicklungen der Erwerbung 				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragte Frau Sabine Berg				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe II, Medienbearbeitung Modul 2: Erschließung I					Kennnr. II.2
Credits 7	Workload 189 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 129 h	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Erschließung I				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Bereiche der Erschließung, insbesondere die Formalerschließung, gehören zu den bereits im ersten Semester vermittelten Inhalten des Studiums. Das Modul besteht aus einer gründlichen theoretischen und praktischen Einführung in die Formalkatalogisierung auf der Basis des gültigen Regelwerkes und des Datenformates. Die Studierenden können mit dem Regelwerk umgehen und sind in der Lage, die Regeln in der Katalogisierungsumgebung des Bibliotheksverbundes Bayern praktisch umzusetzen. Sie beherrschen die Katalogisierung grundlegender Fälle, das Anlegen neuer Datensätze und die Übernahme und Bearbeitung von Fremddaten. Sie lernen Katalogstrukturen und Datenformate sowie deren Umsetzung in modernen Online-Katalogen für Benutzer (OPAC, Online Public Access Catalog) kennen. Insgesamt erwerben die Studierenden in diesem Modul die auch später im Beruf erwartete Kompetenz, Medien formal nach anerkannten Standards zu erschließen. Im 3. und 4. Semester werden diese Kenntnisse durch das Aufbaumodul II.3 ergänzt.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Medienschließung; Katalogarten und -funktionen - Einführung in die Formalerschließung (Titel- und Normdaten) - Kenntnis des gültigen Regelwerkes (RAK, RDA) und Datenformats (MAB2, MARC 21) - Kurzer Überblick über weitere relevante Regelwerke - Praktische Katalogisierung in verschiedenen Formaten - Einführung in die Online-Katalogisierung mit praktischen Übungen - Historische Aspekte des Katalogisierens, soweit sie noch von Bedeutung sind 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte Frau Monika Schindler				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe II, Medienbearbeitung					Kennnr.
Modul 3: Erschließung II					II.3
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
15	405 h	164 h	241 h	3 und 4	2 Sem.
1	Name des Moduls Erschließung II				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul baut auf dem Modul Erschließung I (Kennnr. II.2) aus dem ersten Semester und auf den im anschließenden Praktikum vermittelten Erfahrungen auf. Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie (auch in engl.), sie kennen Standards und Formate (auch internationale Metadatenformate), sie können Medien formal und inhaltlich erschließen und beschreiben. Sie sind vertraut mit den Regeln für die Erfassung und Verwaltung von Titeldaten und Normdaten. Durch das aktive Üben in der Katalogisierungsumgebung des Bibliotheksverbundes Bayern kennen sie die rationelle Arbeitsweise im Bibliotheksverbund, einschließlich der Übernahme und Bearbeitung von Fremddaten. Formale und inhaltliche Erschließung werden soweit wie möglich zusammengeführt, auf aktuelle Entwicklungen wird besonders eingegangen. Die Studierenden setzen sich mit nationalen und internationalen Regelwerken und Erschließungsfragen auseinander, sie kennen verschiedene Klassifikationssysteme und können die Vor- und Nachteile im Hinblick auf ihre jeweilige Anwendung beurteilen. Sie kennen aktuelle Projekte im Bereich der Erschließung und können deren Zielsetzung und Nutzen einordnen.				
3	Inhalte Das Modul enthält Unterrichtsveranstaltungen und Übungen zur Formalerschließung sowie zur verbalen und klassifikatorischen Sacherschließung. Im Themenbereich der formalen Erschließung werden Fälle von komplexer Struktur und besondere Medienformen (u.a. Musikalien, Alte Drucke, Karten), insbesondere auch elektronische Medien, behandelt. Bei der Inhaltsererschließung liegen die Schwerpunkte in den Bereichen der verbalen Sacherschließung von nichtspezialisiertem Material nach dem gültigen Regelwerk. Außerdem werden Grundzüge, Besonderheiten, Einsatzbereiche und Probleme der national und international wichtigen Klassifikationen und neue Formen der Erschließung (u.a. automatische Indexierung, Tagging, Folksonomy) vermittelt.				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (300 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 10 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe III, Bibliothekarische Dienstleistungen					Kennnr.
Modul 1: Benutzung und Service					III.1
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
5	135 h	30 h	105 h	1	1 Sem.
1	Name des Moduls Benutzung und Service				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Vielfalt der Dienstleistungsangebote der Bibliotheken, insbesondere die der Benutzungsabteilung, und haben Kriterien für kundenfreundliches Denken und Handeln entwickelt. Sie erkennen die spezifischen Probleme im Benutzungsbereich und können darauf adäquat reagieren. Die Möglichkeiten der Kundenbetreuung auf konventionellem und elektronischem Weg sind ihnen vertraut. Sie kennen die Arbeitsabläufe und betrieblichen Zusammenhänge des Benutzungsbereichs und wissen, wie die Aufgaben organisiert sein müssen, um kundenfreundlichen Service und kundenorientierte Funktionalität gewährleisten zu können. Sie kennen die einschlägige Bibliothekssoftware und deren Funktionsweise im innerbetrieblichen Zusammenhang und in der Vernetzung mit anderen Bibliotheken.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungsspektrum und Organisation des Benutzungsbereichs: u.a. Bestandspräsentation (u.a. Magazin, Freihand), Lesesaalverwaltung, Aufstellungsart(en), Bestandspflege, Bestandssicherung, Technische Dienste, Magazindienst, Präsenz- und Ausleihbenutzung, Auskunftsdienst, Signierdienst, Ausleihsystem, Ortsleihe, Fernleihe, Dokumentlieferung, Kosten der Bibliotheksbenutzung, Mahnwesen, Bibliotheksordnungen (ABOB, LVO) - Benutzerorientierung: Kundenmanagement, Benutzerstruktur, Statistik, cursorischer Überblick zu Konzepten und zur Durchführung von Benutzerschulungen, Benutzerbefragungen, Evaluation der Services - Angebot und Nutzung elektronischer Dienstleistungen (Multimedia) und besonderer Bestände - Weitere aktuelle Entwicklungen und Serviceleistungen 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragter Herr Dr. Wilhelm Hilpert				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe III, Bibliothekarische Dienstleistungen Modul 2: Informationsressourcen I					Kennnr. III.2
Credits 7	Workload 189 h	Kontaktzeit 70 h	Selbststudium 119 h	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Informationsressourcen I				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von gedruckten und elektronischen Informationsmitteln kennen, die für wissenschaftliche Allgemeinbibliotheken und Hochschulbibliotheken von Bedeutung sind. Sie kennen die Typologie und die Besonderheiten informationsrelevanter Ressourcen und können deren Relevanz im Rahmen von Informationsdienstleistungen einschätzen. Besonderer Wert wird auf Datenbanken gelegt, da diese zunehmend die gedruckten Informationsressourcen ergänzen oder ablösen. Durch den Online-Anschluss an die Bayerische Staatsbibliothek können die Studierenden in den dort vorhandenen elektronischen Bibliographien, Katalogen und Nachschlagewerken recherchieren und deren Besonderheiten kennen lernen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, im Benutzungsdienst kompetent auf vielfältige Informationsressourcen zuzugreifen und deren Funktionen und Inhalte auch den Bibliotheksbenutzern zu vermitteln. In diesem Modul werden die Grundlagen behandelt und allgemeine Informationsressourcen besprochen, die sich nicht auf einzelne Wissenschaftsfächer beziehen. Im nachfolgenden Modul Informationsressourcen II (Kennnr. III.3) werden aufbauend auf diesen Kenntnissen fachspezifische Informationsmittel behandelt.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Grundlagen und Methoden des Information Retrieval; Typisierung und Evaluation von Informationsressourcen; Datenbank-Informationssysteme - Gedruckte und elektronische Informationsmittel für die allgemeine bibliografische und für die Faktenrecherche, u.a. Einzel-, Verbund- und Metakataloge, Zeitschriftendatenbanken, Allgemeinbibliographien, Nationalbibliographien, Aufsatzdatenbanken, Nachschlagewerke, Biografische Informationsmittel 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Thesenpaper (20 Min.)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte Frau Monika Schindler				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe III, Bibliothekarische Dienstleistungen Modul 3: Informationsressourcen II					Kennnr. III.3
Credits 6	Workload 162 h	Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 98 h	Studiensemester 3 und 4	Dauer 2 Sem.
1	Name des Moduls Informationsressourcen II				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Aufbauend und unter Einbeziehung ausgewählter Informationsressourcen des Moduls Informationsressourcen I (Kennnr. III.2) lernen die Studierenden für die zentralen Wissenschaftsfächer grundlegende Informationsressourcen wie fachspezifische Kataloge, bibliographische Datenbanken und Nachschlagewerke kennen. Sie können je nach Fragestellung die geeignete Informationsressource ermitteln und die zum Ziel führende Recherchestrategie anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung einzelner, auch allgemeiner, Informationsressourcen - Typologie und Charakteristik von fachbezogenen Informationsressourcen - Bedeutende Informationsressourcen zu verschiedenen Fachgebieten wie: Geschichte, Sprach- u. Literaturwissenschaften, Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften, Jura, Psychologie und Pädagogik, STM-Fächer, Kulturwissenschaften, Kunst, Musik und Film 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Referat (20 Minuten) mit Thesenpapier oder Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe III, Bibliothekarische Dienstleistungen					Kennnr.
Modul 4: Informationsvermittlung					III.4
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
8	216 h	86 h	130 h	3 und 4	2 Sem.
1	Name des Moduls Informationsvermittlung				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen nun alle klassischen Formen der Benutzerberatung und auch das mediale Spektrum von Auskunftsservices (u.a. individuelle oder standardisierte Online-Auskunft) vertieft kennen. In besonderem Maß werden die Studierenden vertraut gemacht mit der systematischen Vermittlung von Informationskompetenz als Schlüsselqualifikation aller Zielgruppen einer wissenschaftlichen Bibliothek. Der Bereich Literaturverwaltung wird beispielhaft für das inhaltliche Spektrum der vermittelten methodisch-technischen Kompetenzen herangezogen. Das erworbene Fachwissen zum Angebotsspektrum der Bibliotheken wird ergänzt durch didaktische Kompetenz und Methodenkompetenz – vor allem im Hinblick auf aktivierende Methoden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in den Bibliotheken selbst Schulungen zu konzipieren, zu organisieren, durchzuführen und mit der einschlägigen Methodik zu evaluieren. Sie lernen neue Entwicklungen - vor allem im Hinblick auf IT-basierte Dienste – kennen und können Trends in bibliothekarische Services transferieren. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Informationsethik thematisiert. Die Studierenden lernen, welche ethischen Fragestellungen gerade in ihrem Berufsfeld relevant sind. Dies reicht vom generellen Umgang mit Wissen und Information über demokratischen und barrierefreien Zugang bis hin zu Fragen der ökonomischen Verwertung der Dienstleistungen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Auskunftsservice in seiner ganzen Breite: u.a. face-to-face-Auskunft, telefonische und Online-Auskunft; Organisation des Informationsteams und der Informationsressourcen - Vermittlung von Informationskompetenz in Theorie und Praxis: Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Schulungen; Lehr- und Lernsettings; didaktische Grundlagen - Literaturverwaltungsprogramme und Lernprogramme o.Ä. - Grundlagen der Informationsethik 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (180 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 5 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe III, Bibliothekarische Dienstleistungen					Kennnr.
Modul 5: Digitale Bibliotheken					III.5
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
5	135 h	57 h	78 h	6	1 Sem.
1	Name des Moduls Digitale Bibliotheken				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Vielfalt der Angebote und deren Präsentation im Internet sowie als mobile Anwendungen, die Bemühungen um Konzentration und Kooperation, um Standards für elektronische Inhalte und Dienstleistungen sowie die Organisation der Zugangsrechte (DRM, Digital Rights Management) und die Langzeiterhaltung und –verfügbarkeit (Langzeitarchivierung) sind eine Herausforderung für Bibliotheken. Die Studierenden lernen, wie Bibliotheken ihre digitalen Angebote aufbauen, organisieren und in ihr Angebotsspektrum integrieren. Sie lernen Plattformen für E-Content (einschließlich kommerzieller Angebote) kennen und sind in der Lage, Inhalt und Service sowie Vor- und Nachteile kritisch zu beurteilen. Besonderer Wert wird auf laufende Projekte zum Aufbau von Digitalen Bibliotheken und beispielsweise zum Komplex der Repositorien oder virtuellen Forschungsumgebungen gelegt, damit die Studierenden auch über neueste Entwicklungen informiert sind und sich ggf. selbst an der Weiterentwicklung virtueller und digitaler Angebote beteiligen können.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Bibliotheken: Aufbau und Betrieb; Digitalisierungsprozess; Standards; Formate; Workflow; Integration in Lernumgebungen; Erschließung; DRM; Langzeitarchivierung - Elektronisches Publizieren und Open Access; Repositorien; Virtuelle Forschungsumgebungen etc. - Forschungsdatenmanagement und nicht-textuelle Inhalte - E-Content-Plattformen von Aggregatoren - Bedeutende nationale, europäische und internationale digitale Sammlungen und Projekte; Digitalisierungspolitik und -strategien; Digitalisierungsaktivitäten außerhalb des Bibliothekswesens 				
4	Lehrformen Vorlesung; Praktische Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (180 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe IV, Informationstechnik Modul 1: Grundlagen der IT in Bibliotheken					Kennnr. IV.1
Credits 5	Workload 135 h	Kontaktzeit 108 h	Selbststudium 27 h	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Grundlagen der IT in Bibliotheken				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Verständnis für die technischen Grundlagen und die Anwendung vernetzter IT-Systeme, besonders im Hinblick auf die Belange des Bibliothekswesens. Sie können Standardapplikationen bei bibliotheksrelevanten Aufgabenstellungen anwenden und die funktionalen Anforderungen an integrierte Bibliothekssysteme formulieren.				
3	Inhalte - IT-Infrastrukturen - Funktionelle Strukturprinzipien von internetbasierten Anwendungen (Client-Server-Architekturen, Cloud Computing, Virtualisierung etc.) - Gängige Bibliothekssoftware				
4	Lehrformen Vorlesung; Übungen				
5	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragte Frau Dr. Gabriele Höfling				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe IV, Informationstechnik Modul 2: Systemadministration					Kennnr. IV.2
Credits 6	Workload 162 h	Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 98 h	Studiensemester 3	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Systemadministration				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können ein Betriebssystem und dazugehörige Applikationen unter Beachtung der nötigen Sicherheitsstandards installieren und konfigurieren. Sie erwerben ein Verständnis für die Aufgaben in der Netzwerk- und Serveradministration. Sie kennen die Grundzüge von Datenbanken in Theorie und Praxis. Per SQL können sie Datenbanktabellen anlegen und verknüpfen, sowie Inhalte abfragen, modifizieren oder löschen. Sie können die für Internetauftritte nötigen Softwareprodukte und Dienstleistungen beurteilen und Websites pflegen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Systemverwaltung; Betriebssysteme (Windows, Linux) - Softwaretechnologie mobiler Endgeräte - Netzwerkarchitektur - Datensicherheit; Datenschutz - Datenbanken: Typen, gängige Software, Datenorganisation, Architektur, Transaktionen - SQL: Anwendungsfelder mit praktischen Übungen (insbesondere in SISIS-SunRise-Systemen) - Web-Publishing: XHTML, CSS, XML, Content-Management-Systeme - Java 				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar; Übungen.				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe IV, Informationstechnik Modul 3: IT-Management (Wahlpflicht)					Kennnr. IV.3
Credits 6	Workload 162 h	Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 98 h	Studiensemester 6	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls IT-Management (Wahlpflicht)				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben die nötigen Kenntnisse für den Einsatz an der Schnittstelle zwischen Bibliotheks-IT und Rechenzentren bzw. anderen IT-Dienstleistern (Systembibliothekarin bzw. Systembibliothekar). Sie kennen Methoden zur Verwaltung von PC-Netzwerken, sind mit Installation und Betrieb von Web-Services, Datenbanken und Bibliothekssoftware vertraut und kennen Verfahren zur Auswahl und Beschaffung von Software und Hardware. Die rechtlichen Grundlagen sind ihnen bekannt.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Deployment Technologien; Webserver-Verwaltung (am Beispiel Apache); LINUX-Systemverwaltung und fortgeschrittene Shell-Kommandos (Shell-Skripte); Grundlagen der Programmierung in Java und PHP mit MySQL; Grundlagen der PERL-Programmierung - Ausschreibungen und Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung - Rechtliche Grundlagen (u.a. IT-Recht, DFN-Vertrag) 				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar; Übungen				
5	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Thesenpapier				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 4 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen Wahlpflichtfach; es ist entweder I.4 oder IV.3 zu absolvieren.				

Fächergruppe V, Bibliotheksmanagement und Recht					Kennnr.
Modul 1: Management und Recht in Bibliotheken					V.1
Credits	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester	Dauer
14	378 h	150 h	228 h	6	1 Sem.
1	Name des Moduls Management und Recht in Bibliotheken				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse für die Organisation, Steuerung und Supervision bibliothekarischer und verwandter Einrichtungen. Sie sind in der Lage, bibliothekarische Arbeitsabläufe zusammenhängend zu betrachten, zu analysieren und unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen zielorientiert zu gestalten und im Sinne des jeweiligen Trägers effizient und effektiv umzusetzen. Die Studierenden kennen die relevanten Grundsätze der baulichen Gestaltung, der funktionalen Einrichtung und der technischen Ausstattung von Bibliotheken und sind in der Lage, diese bei der Organisation bibliothekarischer Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen über juristische Grundkenntnisse. Sie kennen die maßgeblichen bibliotheksrelevanten Rechtsnormen und sind in der Lage, sie im bibliothekarischen Alltag umzusetzen. Die Bedeutung aktueller rechtlicher Entwicklungen für die bibliothekarische Praxis ist ihnen bewusst und sie können der aktuellen Fachdiskussion im Bereich des bibliotheksrelevanten Rechts folgen und sich daran beteiligen.				
3	Inhalte Management: <ul style="list-style-type: none"> - Haushalts- und Rechnungswesen (Haushaltsrecht, Kostenrechnung, Controlling) - Personalmanagement (Personalwesen und Personalführung) - Kundenbindung und Qualitätsmanagement (Kundenorientierung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Dienstleistungsqualität) - Bibliotheksbau, -einrichtung und -technik (Funktionalität und Struktur von Bibliotheksbauten, Betrieb von Bibliotheksgebäuden, u.a. die Bibliothek als „Lernort“ und sozialer Ort) Recht: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsvorschriften und Rechtssystematik - Verwaltungskunde, Dienstrecht, Wissenschafts- und Hochschulrecht, Haushaltsrecht - Rechtsgrundlagen für die Erwerbung und für die Benutzung (Kauf, Tausch, Geschenk, Pflichtablieferung, Lizenz- und Konsortialverträge, Urheberrecht, Benutzungsordnung, Gebühren und Entgelte, Datenschutz, Jugendschutz, Rechtsfragen des Internet) Im Rahmen dieses Moduls wird eine einwöchige Studienfahrt durchgeführt, bei der verschiedene bibliothekarische Einrichtungen im In- und/oder Ausland besucht und unter organisatorischen, bestandsgeschichtlichen, baulichen und technischen Aspekten betrachtet und analysiert werden.				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar				
5	Prüfungsformen Klausur (300 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 9 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe VI, Schlüsselqualifikationen Modul 1: Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen					Kennnr. VI.1
Credits 15	Workload 405 h	Kontaktzeit 164 h	Selbststudium 241 h	Studiensemester 3 und 4	Dauer 2 Sem.
1	Name des Moduls Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie können diese für eigene Arbeiten anwenden und sie in Grundzügen an andere weitergeben. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Anforderungen, die sich im weiteren Verlauf des Studiums und auch später in ihrem Arbeitsumfeld ergeben, konstruktiv und je nach Situation auch kreativ zu bewältigen. Sie erlernen die Zusammenarbeit und den kompetenten Umgang mit sehr unterschiedlichen Partnern im Arbeitsumfeld Bibliothek, seien es Mitarbeiter in einer Arbeitsgruppe, Kollegen, Kunden im Benutzungsbereich oder externe Partner. In den unterrichteten Fremdsprachen beherrschen die Studierenden den für die verschiedenen Stationen der Medienbearbeitung relevanten Fachwortschatz. Sie sind in der Lage, bibliographische Daten richtig zu interpretieren und die entsprechenden Termini, z.B. bei der Bestellung ausländischer Werke, auch aktiv zu verwenden. In Englisch und – je nach Vorkenntnissen – auch im Französischen sind sie in der Lage, mit Bibliotheksbenutzern Beratungsgespräche zu führen und allgemeine Informationen über die Bibliothek, ihre Angebote und Bestände zu geben. Sie können eine Führung zu ihrer Bibliothek auf Englisch erarbeiten und durchführen und sind in der Lage, mündlich und schriftlich auf Englisch mit internationalen Projektpartnern zu kommunizieren.				
3	Inhalte Das Modul vereint verschiedene berufsbezogene Schlüsselqualifikationen, die Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis - Selbstorganisation; Methodenkompetenz und Arbeitstechniken; Motivation und Leistung; Präsentation - Sozial- und Handlungskompetenz; Kommunikations- u. Konfliktfähigkeit; Kooperation; Einfühlungsvermögen; Verhalten im Arbeitsumfeld Bibliothek – mit Fallbeispielen - Fremdsprachen (Englisch für Bibliothekare als Pflichtfach, Französisch oder Latein für Bibliothekare als Wahlpflichtfach) 				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar, Übungen, Planspiel				
5	Prüfungsformen Referat (30 Minuten) mit Thesenpapier oder Klausur (120 Minuten)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 9 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe VII, Berufspraxis Modul 1: Erstes Praxismodul					Kennnr. VII.1
Credits 33	Workload 810 h	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester 2	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Erstes Praxismodul				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Aufbau- und Ablauforganisation sowie das gesamte Spektrum der bibliothekarischen Tätigkeiten ihrer Ausbildungsbibliothek. Sie können die Arbeitsabläufe in den Gesamtkontext (auch ihres theoretischen Wissens) einordnen. Unter fachkundiger Anleitung und – soweit möglich – selbständig arbeiten sie in den Abteilungen mit und befassen sich auch intensiv mit den IT-Strukturen der Ausbildungsbibliothek. Ergänzend zur Betriebsorganisation ihrer Ausbildungsbibliothek kennen sie Aufbau- und Ablauforganisation eines weiteren Bibliothekstyps (hier: einer Öffentlichen Bibliothek). Sie sind vertraut mit den dort anfallenden Aufgaben, Arbeitsmethoden und Besonderheiten und sie können diese in Bezug zu den Gegebenheiten ihrer Ausbildungsbibliothek setzen und bewerten.				
3	Inhalte Das Praktikum macht die Studierenden vertraut mit allen Aspekten des Managements und der Organisation einer wissenschaftlichen Bibliothek. Es ist geregelt durch einen detaillierten Ausbildungsplan, der den Ablauf und die Verantwortlichkeiten in der Stammbibliothek, der die Studierenden zugewiesen werden, verbindlich festlegt. Die Ausbildung in den Hauptabteilungen Medienbearbeitung sowie Bestands- und Informationsvermittlung in der Zentralbibliothek wird ergänzt durch die Ausbildung in einer Teilbibliothek, Spezialbibliothek oder Sondersammlung. Die Studierenden lernen dabei den laufenden Betrieb kennen und werden einbezogen in Dienstbesprechungen und Projekte. Die Ausbildung selbst ist nur dafür fachlich und pädagogisch geeigneten Mitarbeitern zu übertragen, die Ausbildungsleiter müssen die Voraussetzungen erfüllen, die für nebenamtliche Lehrpersonen nach dem FHVRGesetz gelten. Am Ende jeder Phase finden Abschlussgespräche mit der Abteilungsleitung statt. Daneben finden nach einem von der Hochschule festgelegten Plan „Begleitende Fachgespräche“ statt. Darin sollen die Praxis der Ausbildungsbibliothek reflektiert und begründet, ihre Arbeitsorganisation und Methoden nach Sinn und Zweck, Voraussetzungen und Folgen, Kosten und Ergebnis betrachtet und diskutiert werden. Die Studierenden erstellen einen Tätigkeitsbericht. Das Praktikum an der Stammbibliothek wird ergänzt durch ein informatorisches Kurzpraktikum an einer öffentlichen Bibliothek. Nach Möglichkeit ergeben sich im Praktikum bereits Interessenschwerpunkte für ein praxisorientiertes Teamprojekt (4. Semester) und die Bachelorarbeit. Das Praktikum wird im 5. Semester fortgesetzt.				
4	Lehrformen Praktische Mitarbeit, stets unter dem Aspekt der Ausbildung, und begleitende Fachgespräche				
5	Prüfungsformen Bewertete Bestätigung über Teilnahme und ggf. Prüfungsgespräch				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote -				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe VII, Berufspraxis Modul 2: Zweites Praxismodul					Kennnr. VII.2
Credits 30	Workload 810 h	Kontaktzeit	Selbststudium	Studiensemester 5	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Zweites Praxismodul				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Aufbau- und Ablauforganisation sowie das gesamte Spektrum der bibliothekarischen Tätigkeiten ihrer Ausbildungsbibliothek. Durch ihre Einbindung in die praktische Tätigkeit kennen sie alle Arbeitsabläufe, können diese in den Gesamtkontext (auch ihres theoretischen Wissens) einordnen. Unter fachkundiger Anleitung und – soweit möglich – selbstständig arbeiten sie in den Abteilungen mit. Ergänzend zur Betriebsorganisation ihrer Ausbildungsbibliothek und mit dem Blick auf andere bibliothekarische Strukturen und Besonderheiten kennen die Studierenden die Aufbau- und Ablauforganisation weiterer Bibliothekstypen (hier: Universalbibliothek anderen Typs und Spezialbibliothek oder Dokumentationseinrichtung). Bei einem möglichen Auslandspraktikum werden sie ggf. auch mit sehr andersartigen Organisationsformen konfrontiert und können diese bewerten und in Bezug setzen zu den Gegebenheiten in Deutschland, insbesondere in ihrer Ausbildungsbibliothek.				
3	Inhalte In dieser berufspraktischen Studienphase wird – aufbauend auf die bis dahin in Theorie und Praxis erworbenen Kenntnisse – die Ausbildung in der Haupt-Praktikumsbibliothek aus dem zweiten Semester fortgesetzt. Neben der Medienbearbeitung und der Bestands- u. Informationsvermittlung liegen weitere Schwerpunkte u.a. auf der Informationstechnologie, der allgemeinen Bibliotheksverwaltung und der Öffentlichkeitsarbeit. Der Ablauf richtet sich nach dem Ausbildungsplan und die Grundbedingungen entsprechen denjenigen für das erste Praktikum. Daneben wird ein Kurzpraktikum an einer Universalbibliothek anderen Typs in Deutschland und ein weiteres Praktikum in einer Spezialbibliothek oder Dokumentationseinrichtung, ggf. im Ausland, durchgeführt. Die bereits im ersten Praktikum erworbenen Kompetenzen werden vertieft zu einem umfassenden Überblick über alle Aspekte des Managements von wissenschaftlichen Allgemein- und Spezialbibliotheken. Die Anregung für ein Thema der sich anschließenden Bachelorarbeit soll sich möglichst aus der Praxisphase ergeben.				
4	Lehrformen Praktische Mitarbeit, stets unter dem Aspekt der Ausbildung, und begleitende Ausbildungs- und Fachgespräche				
5	Prüfungsformen Bewertete Bestätigung über Teilnahme und ggf. Prüfungsgespräch				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote -				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe VII, Berufspraxis Modul 3: Praxisorientiertes Teamprojekt					Kennnr. VII.3
Credits 5	Workload 135 h	Kontaktzeit 7 h	Selbststudium 128 h	Studiensemester 4	Dauer 1 Sem.
1	Name des Moduls Praxisorientiertes Teamprojekt				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Ausgehend von einer nach Möglichkeit in den Praxismodulen erlebten Problemstellung erarbeiten die Arbeitsgruppen im Team unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Zeitrahmens Lösungsvorschläge. Sie wenden Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit an. Ausgangssituation, Projektplanung, Ablauf und Ergebnisse werden begründet und dokumentiert.				
3	Inhalte Z.B. Erstellen eines Online-Tutorials, eines Portals, eines Web-Angebots; Organisation einer Ausstellung; Evaluierung einer Serviceleistung				
4	Lehrformen Begleitendes Seminar mit Diskussion und Präsentation der Ergebnisse				
5	Prüfungsformen Posterpräsentation oder Referat, erkennbare Abgrenzung der Einzelleistung				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 3 %				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				

Fächergruppe VIII, Bachelor-Modul Modul 1: Bachelorarbeit und Kolloquium					Kennnr. VIII.1
Credits 12	Workload 405 h	Kontaktzeit 14 h	Selbststudium 391 h	Studiensemester 5 und 6	Dauer 2 Sem.
1	Name des Moduls Bachelorarbeit und Kolloquium				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Arbeit, in der unter Anwendung der erworbenen Methodenkompetenz ein bibliotheksfachliches Thema bearbeitet wird. Die Studierenden sind in der Lage, das von ihnen gewählte Thema in der zur Verfügung stehenden Zeit nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten. Obwohl der Hauptteil (9 ECTS) im 6. Semester liegt, beginnt die Vorbereitungsphase (3 ECTS) noch am Ende des zweiten Praxismoduls im 5. Semester und ermöglicht damit die Rückkoppelung des Themas im Berufsalltag. Abschließend wird im 6. Semester ein Kolloquium durchgeführt (3 ECTS), in dessen Rahmen die Arbeiten präsentiert und diskutiert werden. Die Studierenden setzen sich mit methodischen und fachlichen Aspekten auseinander und können ihr Thema, ihre Methoden und ihre Ergebnisse überzeugend begründen. Sie stellen sich Fragen, die sich aus dem Zusammenhang der Arbeit ergeben und über den engeren Rahmen des Themas hinaus noch einmal eine Verortung und Vernetzung des Wissens in größeren Zusammenhängen erlauben.				
3	Inhalte Das Bachelor-Modul besteht aus einer wissenschaftlichen Arbeit und einem Kolloquium (30 Min.) sowie der Vorbereitung auf diese Prüfungsteile.				
4	Lehrformen Betreuung der Arbeiten; Moderation während des Kolloquiums				
5	Prüfungsformen Benotete wissenschaftliche Arbeit und benotetes Kolloquium				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) Bestehen der Modulprüfung				
7	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bislang nicht vorgesehen				
8	Stellenwert der Noten für die Endnote Anteilig: 15 % (Kolloquium ein Drittel, Bachelorarbeit zwei Drittel)				
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
10	Sonstige Informationen				